

*Der Ort der Vorstellung ist eine anmutige Gegend an einem Garten und kleinen Wald*  
**Recitativo** GERECHTIGKEIT, BARMHERZIGKEIT und CHRISTGEIST  
*Der laue Christ in einem Blumengestrüuche schlafend*

GERECHTIGKEIT

Die löb-lich' und ge-rech-te Bit-te, die du dem Heil der Sterb-li-chen zu gut mit-

4

lei-dend mir hast vor-ge-bracht, ist mir zwar an-ge-nehm, doch bin ich nicht be-dacht, den fau-len

Knech-ten zu ver-scho-nen: du weißt, mein ist, die From-men zu be-loh-nen und

10

je-ne ab-zu-stra-fen, wenn sie durch Bü-ßen und Be-reu-en sich nicht der Schuld be-frei-en, und dies ge-

13

schieht durch un-ver-dien-te Gna-de, die nur des Höch-sten Gü-te al-lein ge-wäh-ren kann,

16

CHRISTGEIST

so wie es ihr ge-fällt. Wohl-an! so sei mein wie-der-hol-tes Fleh'n auf glei-che

\*) Vgl. Vorwort, S.XI

19 BARMHERZIGKEIT      CHRISTGEIST

Weis' an dich ge - stellt, o gött - li - ches Er - bar - men! Was je er - war - test du? Ach!

22 BARMHERZIGKEIT      CHRISTGEIST

Al - les von dei - ner Huld und dei - nen Hel - fer - ar - men. Und was be - küm - mert dich so sehr? Ach,

25

der be - dau - erns - wer - te Stand, die Blind - heit, die Ge - fahr der lau - en Men - schen - söh - ne, die klei - ne

28

Zahl, die sich be - müht zu gehn den schma - len Weg zum wah - ren Va - ter - land; die Men - ge, die zum off - nen

31

Höl - len - schlund mit dem be - tör - ten Hau - fen auf brei - ter Blu - men - stra - ße lau - fen. Der schlaue Geist der

34

Welt, der un - ter Blen - de - werk ver - hüllt die Sün - den und Ge - fah - ren, ent - füh - ret gan - ze Scha - ren.